

Beschlussvorschlag zur Ratssitzung am 25.03.2010 Tagesordnungspunkt 7
Vor Einstieg in den Tagesordnungspunkt 7 möchte ich folgenden
Beschlussvorschlag unterbreiten:

Der Rat der Gemeinde Rosendahl hebt den Ratsbeschluss vom 17.12.2009 (Ausbau
des Übergangsheimes in ein Jugendhaus) auf.

Der Rat der Gemeinde Rosendahl beschließt statt diesem:

Der Kolpingsfamilie Osterwick als Träger der Offenen Kinder – und Jugendarbeit wird
das Haus der Partnerschaft, Brink 1, noch in 2010, dauerhaft zur Verfügung gestellt.
Die ausgelagerten Veranstaltungsorte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit , Keller
des Pfarrheimes

Holtwick sowie Dachgeschoss Kindergarten Darfeld bleiben erhalten und die Arbeit
wird auch in diesen Räumlichkeiten fortgesetzt.

Das Haus der Partnerschaft wird mit den veranschlagten Mitteln (bis zu 100000,- €)
saniert und für den Betrieb der Offenen Kinder- und Jugendarbeit umgebaut .

Mehrausgaben werden nicht gedeckt.

Der 10 Jahresvertrag über die Trägerschaft der Offenen Kinder und Jugendarbeit mit
der Kolpingsfamilie Osterwick wird um die Hälfte auf 5 Jahre reduziert.

Die Verwaltung wird beauftragt die bisherige Zuschußregelung (50 % Gemeinde /
50% Kreis)

In der Aufteilung der Zuwendungen neu zu verhandeln.

Mit den bisherigen Nutzern des Haus der Partnerschaft werden folgende
Alternativen besprochen und ggf. ausgestaltet und ausgehandelt:

Vorschlag:

W.I.R. Wählerinitiative Rosendahl die Unterbringung erfolgt bis auf Weiteres wieder im
Rathaus.

Die W.I.R. selbst und die Verwaltung prüft und sucht adäquate
Unterbringungsmöglichkeiten für die Zukunft.

Evangelische Kirchengemeinde zunächst Mitnutzung (Einverständnis des
Eigentümers Katholische Kirchengemeinde sowie Kolpingsfamilie und Heimatverein
muss zunächst hergestellt werden) Kolpinghaus / Heimathaus hinter dem Pastorat,
sowie Nutzung der frei werdenden Räume der OGS in der Sebastiangrundschule
Osterwick. Dort wird das Kinderkaffee frei, die Kinder wechseln zur Verköstigung in die
neue Mensa. Die Räume sind sehr klein und für andere Nutzung nicht geeignet.

Ein Einvernehmen mit der Schulleitung ist herzustellen.

Nutzung wenn möglich, weiterer gemeindlicher Gebäude.

Die Evangelische Kirchengemeinde und die Verwaltung prüft und sucht adäquate
Unterbringungsmöglichkeiten für die Zukunft.

Ralf Steindorf

DRK Unterbringung in vorhandenen DRK Räumlichkeiten z.B. Kindergarten Fidus, Räumlichkeiten am Elsen, Nutzung freier Kapazitäten Rathaus und weiterer gemeindlicher Gebäude.

Das DRK Osterwick/ Darfeld und die Verwaltung prüft und sucht adäquate Unterbringungsmöglichkeiten für die Zukunft.

Ebenso hat die Verwaltung, nach freier Verfügbarkeit des Gebäudes, Übergangsheim

Holtwickerstr. 6 die weitere Verwendung zu prüfen, einschließlich der Möglichkeit des Abrisses und der Vermarktung des Grundstückes.

Ich hoffe auf Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Steindorf